

Ammersbek

Sparkurs eingeleitet

(kg) „Ammersbek muss sparen“ verkündete jetzt der neue Bürgermeister der Gemeinde, Horst Ansén, und das in den unterschiedlichsten Bereichen. Die finanzielle Lage Ammersbeks bezeichnete Ansén persönlich als „besorgniserregend“ und deshalb wolle er nun Geld einsparen, um den Haushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. „Wir haben keinen Speck und

müssen leider auch Minder-einnahmen aus dem Bereich der Steuern verzeichnen“, so der Bürgermeister, der vor einem halben Jahr von den Ammersbekern gewählt wurde. In der vergangenen Woche wurden deshalb nun ein Nachtragshaushalt und eine Anhebung der Steuersätze verabschiedet. Rückwirkend werden die Grundsteuern sowie die Gewerbesteuern erhöht. „Dieser

Schritt war unabwendbar“, kommentiert die Gemeinde die aktuelle Situation am Ort. Zudem wurde der jetzige Haushalt noch einmal durchforstet und überall dort, wo es irgendwie möglich war, wurden Investitionen gestrichen oder verschoben. So wird die Gartenpflege eingeschränkt, und einige Sanierungsprojekte wie die Erneuerung des Tennenplatzes mit allein 200.000 Euro,

ganz gestrichen. Auch die Renovierungsarbeiten an der Grundschule Hoisbüttel und den Kitas mussten minimiert werden. Selbstverständlich werden aber die geplanten Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. An einigen Stellen wurden nur ein paar Hundert Euro eingespart, doch am Ende kommt die Gemeinde so auf den Betrag, der nötig ist, um das Haushaltsloch zu stop-



Bürgermeister Horst Ansén will Ammersbeks **Bilanzen** in positive Bahnen lenken

fen. „Wir können kein Geld ausgeben, das wir gar nicht haben“, so Bürgermeister Horst Ansén, der auf Verständnis für diese Schritte hofft, um die Zukunft Ammersbeks in positive Bilanzen zu bringen. Dabei bietet der jetzt amtierende Verwaltungschef Transparenz gegenüber den Ammersbekern und die offene Diskussion und betont: „wir wollen uns nicht



Kämmerer Michael Nehring hat nach Möglichkeiten der **Einsparung** im aktuellen Haushalt gesucht

kaputtsparen, müssen aber realistisch bleiben und uns auf die entscheidenden Ausgaben konzentrieren.“ Die nächste Einwohnerversammlung zum Thema „Die finanzielle Situation Ammersbeks und die möglichen Folgen daraus“ findet am 8. Juli um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.